

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 65
39104 Magdeburg

Für Fensterumschlag



©: Fotos Otto Durst, morganimation und Victoria/Fotolia.com; SilvaAnafi/StockPhoto.com

Veranstaltungsort:

Hotel Sachsen-Anhalt

An der Backhausbreite 1
39179 Barleben
Tel. 039203 993601

Anfahrt:



Verantwortlich:

Dr. Ringo Wagner

Landesbüro Sachsen-Anhalt
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Anfragen und Anmeldungen an:

**Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen-Anhalt**

Otto-von-Guericke-Straße 65
39104 Magdeburg
info.magdeburg@fes.de
Tel.: 0391 568760
Fax: 0391 5687615

**30/ Sicherheitspolitisches Forum
Sachsen-Anhalt**

**Handlungsfähigkeiten stärken –
Stabilität schaffen**

Überlegungen zur Europäischen
Sicherheits- und Verteidigungsunion

17. Mai 2018, 18.00 Uhr



EINLADUNG

**Handlungsfähigkeiten stärken –
Stabilität schaffen**

Überlegungen zur Europäischen Sicherheits-
und Verteidigungsunion

Gewaltsame Konflikte weltweit, der bevorstehende Aus-
tritt Großbritanniens aus der EU, die Unberechenbarkeit in
US-Präsident Trumps Amtsführung, aber auch die Infrage-
stellung der europäischen Sicherheitsordnung in der Ukraine
durch Russland haben die Bereitschaft in Politik und Gesell-
schaft verstärkt, die Zusammenarbeit in der europäischen
Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik zu inten-
sivieren. Regierungen, Parlamente und insbesondere auch
die Menschen in Europa erkennen, dass wir in Europa un-
sere Kräfte auf dem Gebiet der Sicherheits- und Vertei-
digungspolitik bündeln müssen. Nach Jahren der Stagnation
der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik
haben die Überlegungen zu einer Europäischen Verteidi-
gungsunion/Europäischen Armee im letzten Jahr Fahrt
aufgenommen, mehr als in den Dekaden davor. Im Mittel-
punkt der Überlegungen steht die Frage, wie wir von der
nationalen Ausrichtung der Sicherheits- und Verteidigungs-
politik über die verstärkte Zusammenarbeit hin zur Integra-
tion der Instrumente der Verteidigungspolitik und schließ-
lich zu einer Europäischen Verteidigungsunion kommen.

Ist eine europäische Sicherheits- und Verteidigungsunion
eine Utopie oder eine realistische Alternative?

Welche Möglichkeiten gibt es, die Zusammenarbeit in
Europa auf dem Feld der Außen- und Sicherheitspolitik
auszubauen?

Können durch sogenannte „Ertüchtigungsinitiativen“ Sicher-
heit und Stabilität in fragilen Regionen gefördert werden?

Wir laden Sie ein, mit unseren Expert_innen über die
Chancen und Risiken solcher Vorhaben zu diskutieren.

Donnerstag, 17. Mai 2018

18.00 – 20.30 Uhr

Hotel Sachsen-Anhalt

An der Backhausbreite 1
39179 Barleben

Begrüßung

Dr. Ringo Wagner

Leiter des Landesbüros Sachsen-Anhalt
der Friedrich-Ebert-Stiftung, Magdeburg

Einführung

Hans-Joachim Schaprian

Oberst a. D., Stolberg

Diskussionsimpulse

Arne Lietz

Mitglied des Europäischen Parlaments (MdEP),
Ausschuss für Auswärtige Angelegenheiten,
Luth. Wittenberg

Dr. Annegret Bendiek

Stiftung Wissenschaft und Politik,
Forschungsgruppe EU/Europa, Berlin

Oberst i.G. Jörg Dronia

Referatsleiter Nachhaltigkeit in der Abteilung Politik
im Bundesministerium der Verteidigung, Berlin

Moderation

Hans-Joachim Schaprian

ANMELDUNG

(Wir bitten um schriftliche Anmeldung!)

Fax: 0391 5687615

E-Mail: info.magdeburg@fes.de

Internet: www.fes.de/magdeburg

Anschrift: Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 65
39104 Magdeburg

Absender

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon, Telefax

E-Mail

Am 30. Sicherheitspolitischen Forum Sachsen-Anhalt

Handlungsfähigkeiten stärken – Stabilität schaffen

Überlegungen zur Europäischen Sicherheits-
und Verteidigungsunion

am Donnerstag, 17. Mai 2018 in Barleben

nehme ich teil.

Ihre Daten werden von uns vertraulich gemäß Bundesdaten-
schutzgesetz behandelt.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung
wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.